Die Bürgermeisterin

Gemeinde Glandorf
FD3 Bauen und Umwelt

Glandorf, den 23. Jan. 2017

Beschlussvorlage	**Vorlage Nr.: 01/021/2017** **Sachbearbeiter/in: Helmut Gerding**

Einrichtung Treff mit Gebetsraum Muslime; Beratung und Beschlussfassung

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Sozialausschuss	07.02.2017	öffentlich	Entscheidung	1

Finanzielle Auswirkungen:
Ca. 1.200,-- € (einmalig in 2017)

Beschlussvorschlag:
Die Gemeinde Glandorf stellt den Antragstellern Räumlichkeiten im Halvi, 1. OG, links, zur Verfügung. Diese Räumlichkeiten können als Treffpunkt und Gebetsraum genutzt werden. Die Antragsteller übernehmen die evtl. gewünschte Renovierung und die laufenden Nebenkosten. Mit den Sprechern der Nutzerinnen und Nutzer wird ein Nutzungsvertrag geschlossen, der eine vier-wöchige Kündigungsfrist enthält.

Sachverhalt:
Einige Glandorfer Muslima und Muslime sind schon länger auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen Treffpunkt, der auch als Gebetsraum genutzt werden kann. Konkret stellten sie am 04.01.2017 den anliegenden Antrag hierzu. Das Bedürfnis ist der Gemeinde seit längerem bekannt und es hatte auch schon diverse Gespräche gegeben (u.a. mit dem „Freundeskreis“ im Haus an der Johannisstr.). Keine der erwogenen Möglichkeiten erwies sich als praktikabel. Zurzeit gibt es in Glandorf keinen regulären Treffpunkt für Muslime (und/oder Flüchtlinge), zum Freitagsgebet fahren diese beispielsweise nach Osnabrück.
Die Steuerungsgruppe zur Integration der Flüchtlinge in Glandorf steht dem Vorhaben einstimmig ausgesprochen positiv gegenüber – ein solcher Treffpunkt bereichert die Glandorfer kulturelle Landschaft.
Aus Brandschutzgründen müssen im 1. OG im Halvi neue Türen mit Zargen eingebaut werden. Ein Angebot hierzu wurde bereits eingeholt:

984,08 €
\+ 186,98 € 19 % Umsatzsteuer
= 1.171,06 €